

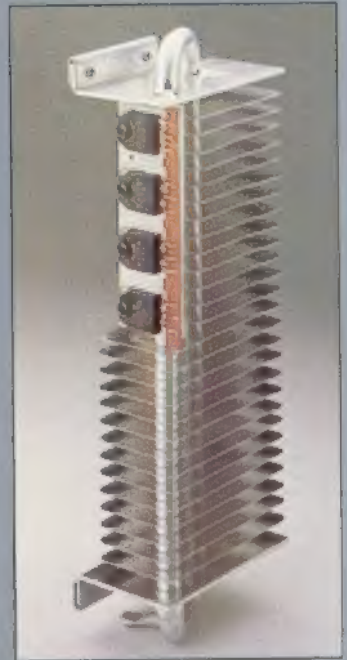
BASF Spezialitäten in HiFi



BASF D 5060 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver
BASF D 5055 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver
BASF D 6200 HiFi-Tuner
BASF D 6275 HiFi-Verstärker
BASF D 6234 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)
BASF D 6235 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)
BASF 8365 und 8380 HiFi-Lautsprecher-Boxen

BASF hifi
Geräte

BASF D 5060 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver



Technische Daten

Eingangsempfindlichkeit

Mono: 0,9 μ V (26 dB S/N)
Stereo: 20 μ V (46 dB S/N)

Trennschärfe (Selektivität)

≥ 60 dB

Klirrfaktor

$\leq 0,1$ %

Leistungsbandbreite

10 – 100.000 Hz

Nennausgangsleistung

2 x 65 Watt (an 4 Ohm)

Musikleistung

2 x 110 Watt (an 4 Ohm)

Pluspunkte:

1. Hochgenauer, temperaturstabiler Quarz-PLL-Synthesizer
– für frequenzgenaue und einfache Sendereinstellung (50 kHz-Raster)
2. Wahlweise elektronischer oder manueller Sendersuchlauf durch Tipptasten
– ermöglicht schnelles und quatzgenaues Einstellen der verschiedenen AM- und FM-Stationen
3. Fluoreszenz-Display für fünfstellige Frequenzanzeige, Feldstärke, Stereo, Festsenderspeicher, AM und FM
– gute Abstimmhilfen für genaue Sendereinstellung auf rausch- und klirrarmsten Empfang
4. Elektronische Stationsspeicher für je 6 AM- und FM-Sender
– beliebte Sender können auf Knopfdruck abgerufen werden
5. Tipptaste für Lautstärke
– ermöglicht stufenlose und fließende Lautstärkeeinstellung
6. Kopierschaltung für 2 Tonbandgeräte bzw. Cassettenrecorder bei gleichzeitiger Rundfunk- oder Plattenwiedergabe
7. Hinterbandkontrolle (Monitor) bei Cassetten- und Tonbandgeräten mit getrennten Aufnahme- und Wiedergabeköpfen
8. Kühlung der Endstufen durch „Heat-Pipe-System“, d.h. keine Überlastung der Endstufen durch Wärmestau
- Geeignet zur Steuerung durch eine Infrarot-Fernbedienung

BASF D 5060 HiFi-Digital-Synthesizer - Receiver

UKW-Empfangsteil

| | | |
|--|-----------------------|---|
| Wellenbereich | 87,5 – 108 MHz | Digital angezeigt, genaue Sendereinstellung |
| Antennenanschlüsse | 240 – 300/60 – 75 Ohm | Für jede Antennenanlage, sofort empfangsbereit |
| Eingangsempfindlichkeit (Mono) bei 26 dB S/N Δf 40 kHz an 75 Ω | 0,9 μ V | Extrem hoch, verbesserter Empfang auch von schwach einfallenden Sendern. |
| Eingangsempfindlichkeit (Stereo) bei 46 dB S/N Δf 40 kHz an 75 Ω | 20 μ V | |
| Begrenzereinsatz (-3 dB) | 0,6 μ V | Störungsfreier FM-Empfang, weil Begrenzereinsatz kleiner als Mono-Eingangsempfindlichkeit |
| Trennschärfe (± 300 kHz) | ≥ 60 dB | Sehr gute Trennungen der Stationen |
| Spiegelfrequenzunterdrückung | ≥ 90 dB | Spiegelfrequenzen sind typische Störscheinungen des Superhet-Prinzips, die eine derart hohe Unterdrückung erfordern. |
| ZF-Unterdrückung | ≥ 102 dB | Dieser sehr hohe Wert verhindert, daß ein Sender, der auf gleicher Frequenz sendet, nicht „durchschlägt“. |
| AM-Unterdrückung | ≥ 55 dB | So stark werden die durch den Begrenzereinsatz „abgeschnittenen“ Störungen unterdrückt |
| Gleichwellen-Selektion | 1,0 dB | Von 2 auf gleicher Frequenz sendenden FM-Stationen wird schon ein um 1,5 dB schwächer einfallender Sender unterdrückt (nicht mehr hörbar) |
| Pilotondämpfung (19/38 kHz) | ≥ 60 dB | Diese sehr hohe Pilotondämpfung verhindert Pfeifstörungen während einer Aufnahme aus dem FM-Bereich |
| Übertragungsbereich (-3 dB) | ≤ 15 Hz – 15 kHz | Genau bemessen (15 kHz), keine Übernahme des Pilotons von 19 kHz, dadurch keine Pfeifstörungen |
| Klirrfaktor (Stereo) (Δf 40 kHz, 1 kHz) | $\leq 0,2$ % | Ein niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe |
| (Mono) (Δf 40 kHz, 1 kHz) | $\leq 0,1$ % | |
| Fremdspannungsabstand (1 mV Δf 40 kHz) | ≥ 65 dB | Ausgezeichnete Rauschfreiheit des HF-Signals (1000:1) |

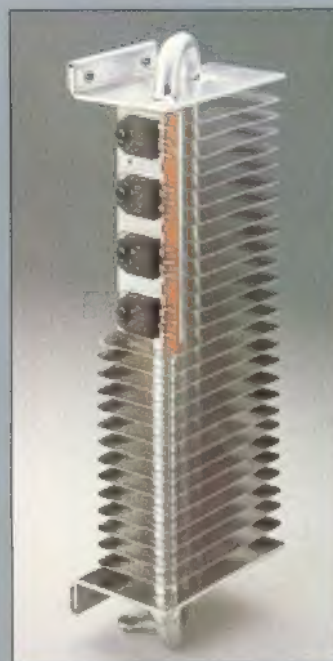
AM-Empfangsteil

| | |
|------------------------------|----------------|
| Wellenbereiche | 531 – 1602 kHz |
| Trennschärfe (± 10 kHz) | 30 dB |
| Spiegelfrequenzunterdrückung | 40 dB |
| ZF-Unterdrückung | 40 dB |

Verstärkerteil

| | | |
|--|---|---|
| Nennausgangsleistung (an 4 Ω) (an 8 Ω) | 2 x 65 Watt 2 x 60 Watt | Eine hohe Ausgangsleistung sagt nicht unbedingt etwas über die erzielbare Lautstärke aus. Ganz entscheidend muß die Betriebsleistung der Lautsprecher in Betracht gezogen werden. Die hohe Nennausgangsleistung von 2 x 65 Watt gewährt sehr hohe Leistungsreserven und Rauscharmut bei der Übertragung |
| Musikleistung (an 4 Ω) (an 8 Ω) | 2 x 110 Watt 2 x 80 Watt | Einwandfreie Impulsverarbeitung des Signals, vornehmlich im Baßbereich |
| Leistungsbandbreite | 10 Hz – 100 kHz | Verzerrungsärmste Wiedergabe auch kritischer Musikstücke bei Nennausgangsleistung über den gesamten Frequenzbereich, besonders an den Bereichsenden |
| Übertragungsbereich (-3 dB) | 10 Hz – 65 kHz | |
| Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 1 kHz) | $\leq 0,05$ % | Sehr geringe Werte, verzerrungsärmste Reproduktionen |
| Intermodulationsfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 150 Hz/7 kHz) | $\leq 0,1$ % | |
| Fremdspannungsabstand (bei 50 mW/Kanal) | Phono ≥ 68 dB Tape ≥ 90 dB AUX ≥ 90 dB | Ausgezeichnete Rauschfreiheit des NF-Signals, besonders wichtig für gute Phonowiedergabe |
| Dämpfungsfaktor | 50 | Genügend großer Dämpfungsfaktor, vermindert Klangverfälschungen durch die Lautsprecher |
| Übersprechdämpfung (bei 1 kHz) | ≥ 48 dB | Eine große Übersprechdämpfung, guter Stereoeindruck d.h. Links-Rechts-Trennung des Stereosignals |
| Empfindlichkeit/Eingänge | | |
| Phono (Magnet) | 2,75 mV/47 K Ω | Hohe Phonoempfindlichkeit, garantiert auch ein ausreichendes Verstärker-Signal, wenn das angeschlossene Magnetsystem weniger empfindlich ist |
| Tape 1/2 (oder Keramik-Tonabnehmer) | 150 mV/39 Ω | |
| AUX | 150 mV/39 K Ω | |
| Höhenregler (bei 10 kHz) | ± 10 dB | Ausgleich von eventuellen nichtlinearen Frequenzgängen der Lautsprecher, Einstellung nach individuellem Klangeindruck |
| Tiefenregler (bei 100 Hz) | ± 10 dB | |
| High Cut (bei 10 kHz) | -7 dB | Unterdrückung von störenden Rauschanteilen aus dem FM-Teil bei der Wiedergabe |
| Netzanschluß | 220 Volt/50 Hz | |
| Leistungsaufnahme | max. 350 Watt | |
| Abmessungen (B x H x T) | 425 x 100 x 360 mm | |
| Gewicht | 10,5 kg | |

BASF D 5055 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver



Technische Daten

Eingangsempfindlichkeit

Mono: $0,9 \mu\text{V}$ (26 dB S/N)
Stereo: $20 \mu\text{V}$ (46 dB S/N)

Trennschärfe (Selektivität)

$\geq 60 \text{ dB}$

Klirrfaktor

$\leq 0,1 \%$

Leistungsbandbreite

10 — 100.000 Hz

Nennausgangsleistung

2 x 60 Watt (an 4 Ohm)

Musikleistung

2 x 90 Watt (an 4 Ohm)

Pluspunkte:

1. Hochgenauer, temperaturstabiler Quarz-PLL-Synthesizer — für frequenzgenaue und einfache Sendereinstellung (50 kHz-Raster).
2. Wahlweise elektronischer oder manueller Sendersuchlauf durch Tipptasten — ermöglicht schnelles und quatzgenaues Einstellen der verschiedenen AM- und FM-Stationen
3. Fluoreszenz-Display für fünfstellige Frequenzanzeige, Feldstärke, Stereo, Festsenderspeicher, AM und FM — gute Abstimmhilfen für genaue Sendereinstellung auf rausch- und klirärmsten Empfang
4. Elektronische Stationsspeicher für je 6 AM- und FM-Sender
5. Hinterbandkontrolle (Monitor) bei Cassetten- oder Tonbandgeräten mit getrennten Aufnahme- und Wiedergabeköpfen
6. Kühlung der Endstufen durch „Heat-Pipe-System“, d.h. keine Überlastung der Endstufen durch Wärmestau

BASF D 5055 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver

UKW-Empfangsteil

| | | |
|--|------------------------------|---|
| Wellenbereich | 87,5 – 108 MHz | Digital angezeigt, genaue Sendereinstellung |
| Antennenanschlüsse | 240 – 300/60 – 75 Ohm | Für jede Antennenanlage, sofort empfangsbereit |
| Eingangsempfindlichkeit (Mono) bei 26 dB S/N Δf 40 kHz an 75 Ω | 0,9 μV | Extrem hoch, verbesserter Empfang auch von schwach einfallenden Sendern. |
| Eingangsempfindlichkeit (Stereo) bei 46 dB S/N Δf 40 kHz an 75 Ω | 20 μV | |
| Begrenzereinsatz (–3 dB) | 0,6 μV | Störungsfreier FM-Empfang, weil Begrenzereinsatz kleiner als Mono-Eingangsempfindlichkeit |
| Trennschärfe (\pm 300 kHz) | \geq 60 dB | Sehr gute Trennungen der Stationen |
| Spiegelfrequenzunterdrückung | \geq 90 dB | Spiegelfrequenzen sind typische Störerscheinungen des Superhet-Prinzips, die eine derart hohe Unterdrückung erfordern. |
| ZF-Unterdrückung | \geq 102 dB | Dieser sehr hohe Wert verhindert, daß ein Sender, der auf gleicher Frequenz sendet, nicht „durchschlägt“. |
| AM-Unterdrückung | \geq 55 dB | So stark werden die durch den Begrenzereinsatz „abgeschnittenen“ Störungen unterdrückt |
| Gleichwellen-Selektion | 1,0 dB | Von 2 auf gleicher Frequenz sendenden FM-Stationen wird schon ein um 1,5 dB schwächer einfallender Sender unterdrückt (nicht mehr hörbar) |
| Pilottondämpfung (19/38 kHz) | \geq 60 dB | Diese sehr hohe Pilottondämpfung verhindert Pfeifstörungen während einer Aufnahme aus dem FM-Bereich |
| Übertragungsbereich (–3 dB) | \leq 15 Hz – 15 kHz | Genau bemessen (15 kHz), keine Übernahme des Pilottons von 19 kHz, dadurch keine Pfeifstörungen |
| Klirrfaktor (Stereo) (Δf 40 kHz, 1 kHz) (Mono) (Δf 40 kHz, 1 kHz) | \leq 0,2 % \leq 0,1 % | Ein niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe |
| Fremdspannungsabstand (1 mV Δf 40 kHz) | \geq 65 dB | Ausgezeichnete Rauschfreiheit des HF-Signals (1000:1) |

AM-Empfangsteil

| | |
|------------------------------|----------------|
| Wellenbereiche | 531 – 1602 kHz |
| Trennschärfe (\pm 10 kHz) | 30 dB |
| Spiegelfrequenzunterdrückung | 40 dB |
| ZF-Unterdrückung | 40 dB |

Verstärkerteil

| | | |
|--|---|--|
| Nennausgangsleistung (an 4 Ω) (an 8 Ω) | 2 x 60 Watt 2 x 55 Watt | Eine hohe Ausgangsleistung sagt nicht unbedingt etwas über die erzielbare Lautstärke aus. Ganz entscheidend muß die Betriebsleistung der Lautsprecher in Betracht gezogen werden. Die hohe Nennausgangsleistung von 2 x 60 Watt gewährt sehr hohe Leistungsreserven und Rauschfreiheit bei der Übertragung |
| Musikleistung (an 4 Ω) (an 8 Ω) | 2 x 90 Watt 2 x 75 Watt | Einwandfreie Impulsverarbeitung des Signals, vornehmlich im Baßbereich |
| Leistungsbandbreite | 10 Hz – 100 kHz | Verzerrungsärmste Wiedergabe auch kritischer Musikstücke bei Nennausgangsleistung über den gesamten Frequenzbereich, besonders an den Bereichsenden |
| Übertragungsbereich (–3 dB) | 10 Hz – 65 kHz | |
| Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 1 kHz) | \leq 0,05 % | Sehr geringe Werte, verzerrungsärmste Reproduktionen |
| Intermodulationsfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 150 Hz/7 kHz) | \leq 0,1 % | |
| Fremdspannungsabstand (bei 50 mW/Kanal) | Phono \geq 60 dB Tape \geq 90 dB AUX \geq 90 dB | Ausgezeichnete Rauschfreiheit des NF-Signals, besonders wichtig für gute Phonowiedergabe |
| Dämpfungsfaktor | 50 | Genügend großer Dämpfungsfaktor, vermindert Klangverfälschungen durch die Lautsprecher |
| Übersprechdämpfung (bei 1 kHz) | \geq 48 dB | Eine große Übersprechdämpfung, guter Stereoeindruck d.h. Links-Rechts-Trennung des Stereosignals |
| Empfindlichkeit/Eingänge | | |
| Phono (Magnet) | 2,75 mV/47 K Ω | Hohe Phonoempfindlichkeit, garantiert auch ein ausreichendes Verstärker-Signal, wenn das angeschlossene Magnetsystem weniger empfindlich ist |
| Tape 1/2 (oder Keramik-Tonabnehmer) | 150 mV/39 K Ω | |
| AUX | 150 mV/39 K Ω | |
| Höhenregler (bei 10 kHz) | \pm 10 dB | Ausgleich von eventuellen nichtlinearen Frequenzgängen der Lautsprecher, Einstellung nach individuellem Klangeindruck |
| Tiefenregler (bei 100 Hz) | \pm 10 dB | |
| High Cut (bei 10 kHz) | – 7 dB | Unterdrückung von störenden Rauschanteilen aus dem FM-Teil bei der Wiedergabe |
| Netzanschluß | 220 Volt/50 Hz | |
| Leistungsaufnahme | max. 350 Watt | |
| Abmessungen (B x H x T) | 425 x 100 x 360 mm | |
| Gewicht | 10,5 kg | |

BASF D 6200 HiFi-Tuner



Technische Daten:

Eingangsempfindlichkeit

Mono: 0,6 μ V (bei 75 Ohm)

Stereo: 20 μ V (bei 75 Ohm)

Trennschärfe (\pm 300 KHz)

60 dB

Fremdspannungsabstand

\geq 70 dB

(Stereo, 1 mV, Δ f 40 KHz)

Pluspunkte:

1. Ein eingebauter 400 Hz Oszillator ermöglicht die genaue Aussteuerung eines Cassetten-Decks vor der Aufnahme von UKW-Rundfunksendungen.
2. Fluoreszenzanzeigen für Frequenz, Feldstärke und Ratio-Mitte: hoher Abstimmkomfort.
3. Hohe Empfindlichkeit und Übersteuerungsfestigkeit des UKW-Teils durch Bestückung mit Feldeffekt-Transistoren und integriertem Mischer.
4. Muting-Schalter zur Unterdrückung des Rauschens zwischen den Sendern bei der UKW-Senderwahl.
5. Ein symmetrischer und ein unsymmetrischer (300/75 Ohm) Antenneneingang erlauben den direkten Anschluß des jeweils vorhandenen Antennensystems.
6. Eine UKW-Sendertabelle liegt jedem Gerät bei.

BASF D 6200 HiFi-Tuner

| | | |
|---|--|---|
| UKW-Empfangsteil | Wellenbereich 87,5 – 108 Hz | |
| Antennenanschlüsse | 300/75 Ohm | Für jede Antennenanlage, sofort empfangsbereit. |
| Eingangsempfindlichkeit (Mono) (26 dB S/N, Δf 40 KHz an 75 Ω) | 0,6 μ V | Guter Empfang auch von schwach einfallenden Sendern. |
| Eingangsempfindlichkeit (Stereo) (46 dB S/N, Δf 40 KHz an 75 Ω) | 20 μ V | |
| Begrenzereinsatz | 0,9 μ V (– 3 dB) | Hohe Störimpulsunterdrückung. |
| Trennschärfe | 60 dB (\pm 300 KHz) | Sehr gute Trennung der Stationen. |
| Spiegelfrequenz- unterdrückung | 90 dB | Spiegelfrequenzen sind typische Störerscheinungen des Superhet-Prinzips, die eine derart hohe Unterdrückung erfordern. |
| Zf-Unterdrückung | 75 dB | Dieser hohe Wert verhindert, daß ein Sender, der auf gleicher Frequenz (Zwischenfrequenz) sendet, nicht „durchschlägt“. |
| AM-Unterdrückung | 50 dB | So stark werden die durch die Begrenzung „abgeschnittenen“ Störungen unterdrückt. |
| Gleichwellenselektion | 1,5 dB | Von 2 auf gleicher Frequenz sendenden FM-Stationen wird der um nun 1,5 dB schwächer einfallende Sender unterdrückt (nicht mehr hörbar). |
| Pilottondämpfung | 55 dB (19/38 KHz) | Diese sehr hohe Pilottondämpfung verhindert Pfeifstörungen während einer Aufnahme aus dem FM-Bereich. |
| Frequenzgang | 30 Hz – 15 KHz (– 3 dB) | Genau bemessen (15 KHz), keine Übernahme des Pilotons von 19 KHz, dadurch keine Pfeifstörungen. |
| Klirrfaktor | ■ 0,2% (Stereo, Δf 40 KHz, 1 KHz) | Ein niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe. |
| Fremdspannungsabstand | ■ 70 dB Stereo, (1 mV, Δf 40 KHz) | Ausgezeichnete Rauschfreiheit des NF-Signals. |
| Übersprechdämpfung | \geq 42 dB (1 KHz) | Eine große Übersprechdämpfung, guter Stereoeindruck, d.h. Links-Rechts-Trennung des Stereosignals. |
| Maße (B x H x T) Gewicht | 425 x 100 x 360 mm 8,5 kg | |

BASF D 6275 HiFi-Verstärker



Technische Daten:

Nennausgangsleistung

2 x 90 Watt (an 4 Ohm)

2 x 75 Watt (an 8 Ohm)

Musikleistung

2 x 180 Watt (an 4 Ohm)

2 x 125 Watt (an 8 Ohm)

Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 1 KHz)

$\leq 0,05 \%$

Übertragungsbereich

10 – 200000 Hz (–3 dB)

Fremdspannungsabstände (50 mW/Kanal)

\geq Phono 65 dB

\geq Tuner 85 dB

\geq Aux 85 dB

\geq Tape 1/2 85 dB

Pluspunkte:

1. Hohe Leistungsreserve zur Erzeugung HiFi-gerechter Lautstärke, auch in großen Räumen.
2. Extrem großer Übertragungsbereich sorgt für unverzerrte Übertragung von Impulsflanken.
3. Universal-Kopierschaltung ermöglicht z. B. gleichzeitiges Rundfunkhören und Überspielen von Platte oder umgekehrt usw.
4. IC-gesteuerte Fluoreszenz-Leistungsanzeige: sofortiges Erkennen der unmittelbar abgegebenen Leistung.
5. 4 Lautsprecherausgänge für stereofone Beschallung von 2 Räumen.

BASF D 6275 HiFi-Verstärker

| | | |
|--|--|---|
| Nennausgangsleistung | 2 x 75 W (an 8 Ω) 2 x 90 W (an 4 Ω) | Eine hohe Nennausgangsleistung sagt nicht unbedingt etwas über die erzielbare Lautstärke aus. Ganz entscheidend muß die Betriebsleistung der Lautsprecher in Betracht gezogen werden. Die ausreichend hohe Nennausgangsleistung von 2 x 75 Watt bzw. 2 x 90 Watt gewährt sehr hohe Leistungsreserven und Rauscharmut bei der Übertragung. |
| Musikleistung | 2 x 125 Watt (an 8 Ω) 2 x 180 Watt (an 4 Ω) | Einwandfreie Impulsverarbeitung des Signals. |
| Leistungsbandbreite | 10 Hz – 100 KHz | Verzerrungsarme Wiedergabe auch kritischer Musikstücke bei Nennausgangsleistung über den gesamten Frequenzbereich, besonders an den Bereichsenden. |
| Übertragungsbereich | 10 Hz – 200 KHz (– 3 dB) | Sehr großer Übertragungsbereich. Optimale Impulsverarbeitung bis zu den allerhöchsten Frequenzen. Keine Klangverfälschung. |
| Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (1 KHz) | $\leq 0,05\%$ | Äußerst geringe Werte, verzerrungsärmste Reproduktionen. |
| Intermodulationsfaktor bei Nennausgangsleistung (150 Hz/7 KHz) | $\leq 0,01\%$ | |
| Fremdspannungsabstand (bei 50 mW/Kanal) | Phono ≥ 65 dB Tuner ≥ 85 dB AUX ≥ 85 dB Tape 1 ≥ 85 dB Tape 2 ≥ 85 dB | Ausgezeichnete Rauschfreiheit des NF-Signals, besonders wichtig für gute Phonowiedergabe. |
| Dämpfungsfaktor | 44 | Großer Dämpfungsfaktor vermindert Klangverfälschungen durch die Lautsprecher. |
| Eingänge: Phono | 2 mV/50 K Ω 2,5 mV/47 K Ω | Hohe Phonoempfindlichkeit, garantiert auch ein ausreichendes Verstärkersignal, wenn das angeschlossene Magnetsystem weniger empfindlich ist. |
| Tuner | 150 mV/45 K Ω | Vielfältige Anschlußmöglichkeiten. |
| AUX | 150 mV/45 K Ω | |
| TAPE 1 | 150 mV/45 K Ω | |
| TAPE 2 | 150 mV/45 K Ω | |
| Ausgänge: Tape 1/Tape 2 Kopfhörer | 50 mV/47 K Ω 580 mV/8 Ω | |
| Höhenregler | ± 9 dB (bei 10 KHz) | Ausgleich von eventuellen nichtlinearen Frequenzgängen der Lautsprecher, Einstellung nach individuellem Klangeindruck. |
| Tiefenregler | ± 9 dB (bei 100 Hz) | |
| Low Cut Filter (Rumpelfilter) | –6 dB (50 Hz) | Auch Rumpelfilter genannt, verhindert Rumpelgeräusche, die beim Abspielen von Schallplatten entstehen können. |
| High Cut Filter (Rauschfilter) | –6 dB (10 KHz) | Rauschfilter, zur Absenkung des Rauschpegels bei Bandabspielungen oder Übernahme von verrauschten F-Signalen. |
| Netzanschluß | 220 V/50 Hz | |
| Leistungsaufnahme | 480 W | |
| Maße (B x H x T) | 425 x 100 x 360 mm | |
| Gewicht | 11 kg | |

BASF D 6234 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)



Technische Daten:

Frequenzgang

30–15.000 Hz (Fe)
30–17.000 Hz (CrO₂)
30–17.000 Hz (FeCr)
30–18.000 Hz (Metal)

Gleichlaufschwankungen (DIN) Ruhegeräuschspannungsabstand mit Dolby nach DIN

≤ 0,12 %
64 dB (Fe)
65 dB (CrO₂)
68 dB (FeCr)
70 dB (Metal)

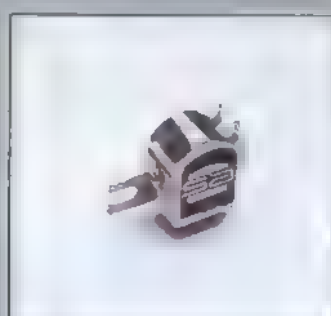
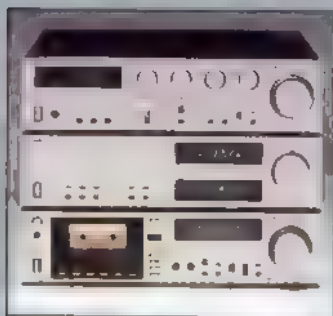
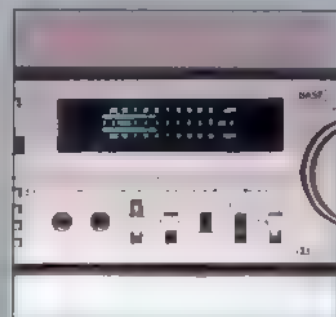
Pluspunkte:

1. Optimale Ausnutzung aller Bandtypen, besonders auch der neuen Metall-Cassetten.
2. Neuentwickelter Werkstoff „Sen Alloy“TM für den Doppelspalt-Löschkopf und den Aufnahme/Wiedergabekopf bietet mit seinen überragenden magnetischen Eigenschaften die Möglichkeit zur vollen Nutzung der neuen Metall-Cassetten.
3. 2-Motorenlaufwerk zur Optimierung der Bandlaufeigenschaften bei einem Minimum an verschleißanfälligen Kraftübertragungsteilen.
4. Full-Logic-Schaltung erlaubt direkte Wahl aller Bandlaufpositionen unter Umgehung der Stop-Funktion, ohne das Band zu belasten.
5. Trägheitslos arbeitende Fluoreszenz-Aussteuerungsanzeige bietet exakte Aussteuerungskontrolle. Übersteuerungen sofort ersichtlich.

BASF D 6234 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)

| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| Gleichlaufschwankungen | $\leq 0,12\%$ (DIN) | Äußerst geringe Tonhöhenschwankungen, akustisch nicht mehr wahrnehmbar. |
| Tonkopf-Ausführung | Sen Alloy TM | Extrem lange Lebensdauer. Überragende magnetische Eigenschaften, zur vollen Nutzung auch der neuen Metall-Bänder |
| Frequenzgang | Fe ₂ O ₃ (Eisenoxid) 30 Hz – 15 KHz (DIN) CrO ₂ (Chromdioxid) 30 Hz – 17 KHz (DIN) FeCr (Ferro Chrom) 30 Hz – 17 KHz (DIN) Metall 30 Hz – 18 KHz (DIN) | Optimale Klangreproduktion bis zu den höchsten Frequenzen (HiFi). |
| Geräuschspannungsabstand | Fe ₂ O ₃ (Eisenoxid) 56 dB mit Dolby 64 dB CrO ₂ (Chromdioxid) 57 dB mit Dolby 65 dB FeCr (Ferro Chrom) 60 dB mit Dolby 68 dB Metall 62 dB mit Dolby 70 dB | Diese sehr guten Werte kennzeichnen die hohe Rauschfreiheit dieses Gerätes. |
| Löschdämpfung | ≥ 55 dB | Diese hohe Löschdämpfung gewährleistet, daß alte Aufzeichnungen vor einer neuen Aufzeichnung völlig gelöscht werden. |
| Vormagnetisierungsfrequenz | 85 KHz | Ausreichend hohe Frequenz, geringer Energieverbrauch des HF-Generators bei der Aufnahme. |
| Eingänge DIN Line in Mikrofon | 0,38 mV/7,3 K Ω 74 mV/95 K Ω 0,15 mV/5,8 K Ω | Für Tonquellen nach DIN 45511 geeignet. Internationaler Standard (Cinch). Durch DIN und Cinch-Buchsen mit allen auf dem Markt befindlichen Geräten ohne Kabeladaptierung kombinierbar. |
| Ausgänge DIN Line out | 780 mV/7,6 K Ω 850 mV/5 K Ω | International übliche Werte, Überspielungen können ohne Kabeladaptierung durchgeführt werden |
| Kopfhörer | 0,3 mW an 8 Ω | Lautstärke regelbar. |
| Halbleiter | 64 Transistoren 53 Dioden 8 IC's 5 LED's | Hoher Schaltungsaufwand für gute Musikübertragungen (HiFi), Anwendung modernster Bauelemente. |
| Maße (B x H x T) Gewicht | 425 x 100 x 360 mm 8,5 kg | |

BASF D 6235 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)



Technische Daten:

Frequenzgang

30 – 15.000 Hz (Fe)
30 – 17.000 Hz (CrO₂)
30 – 17.000 Hz (FeCr)
30 – 18.000 Hz (Metal)

Gleichlaufschwankungen (DIN)

≤ 0,12 %

Ruhegeräuschspannungsabstand mit Dolby nach DIN

64 dB (Fe)
65 dB (CrO₂)
68 dB (FeCr)
70 dB (Metal)

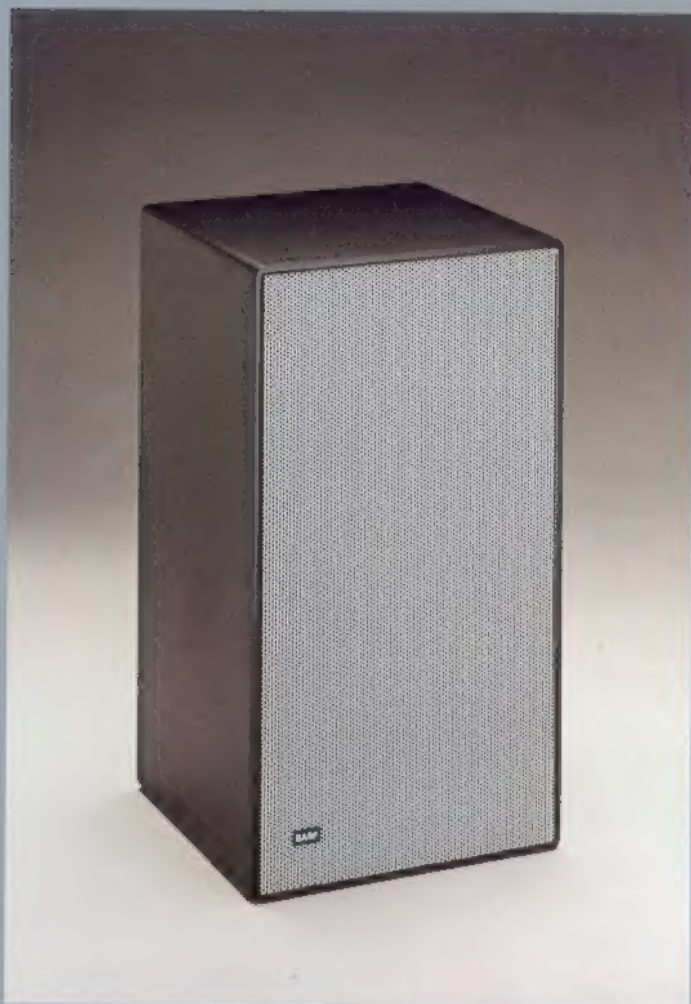
Pluspunkte:

1. Optimale Ausnutzung aller Bandtypen, besonders auch der neuen Metall-Cassetten.
2. Neuentwickelter Werkstoff „Sen Alloy“TM für den Doppelspalt-Löschkopf und den Aufnahme/Wiedergabekopf bietet mit seinen überragenden magnetischen Eigenschaften die Möglichkeit zur vollen Nutzung der neuen Metall-Cassetten.
3. Fernsteuerbares 2-Motorenlaufwerk zur Optimierung der Bandlaufeigenschaften bei einem Minimum an verschleißanfälligen Kraftübertragungsteilen.
4. Full-Logic-Schaltung erlaubt direkte Wahl aller Bandlaufpositionen unter Umgehung der Stop-Funktion, ohne das Band zu belasten.
5. Zweifarbiges, trägheitslos arbeitende Fluoreszenz-Aussteuerungsanzeige bietet exakte Aussteuerungskontrolle. Übersteuerungen sofort ersichtlich.
6. Memory-Einrichtung in 3 Betriebsarten: Optimum an Bedienungskomfort.

BASF D 6235 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)

| | | |
|-------------------------------------|---|--|
| Gleichlaufschwankungen | $\leq 0,12\%$ (DIN) | Äußerst geringe Tonhöhenschwankungen, akustisch nicht mehr wahrnehmbar. |
| Tonkopf-Ausführung | Sen Alloy TM | Extrem lange Lebensdauer. Überragende magnetische Eigenschaften, zur vollen Nutzung auch der neuen Metall-Bänder |
| Frequenzgang | Fe ₂ O ₃ (Eisenoxid) 30 Hz – 15 KHz (DIN) CrO ₂ (Chromdioxid) 30 Hz – 17 KHz (DIN) FeCr (Ferro Chrom) 30 Hz – 17 KHz (DIN) Metal 30 Hz – 18 KHz (DIN) | Optimale Klangreproduktion bis zu den höchsten Frequenzen (HiFi). |
| Geräuschspannungsabstand | Fe ₂ O ₃ (Eisenoxid) 56 dB mit Dolby 64 dB CrO ₂ (Chromdioxid) 57 dB mit Dolby 65 dB FeCr (Ferro Chrom) 60 dB mit Dolby 68 dB Metal 62 dB mit Dolby 70 dB | Diese sehr guten Werte kennzeichnen die hohe Rauschfreiheit dieses Gerätes. |
| Löschdämpfung | ≥ 55 dB | Diese hohe Löschdämpfung gewährleistet, daß alte Aufzeichnungen vor einer neuen Aufzeichnung völlig gelöscht werden. |
| Vormagnetisierungsfrequenz | 85 KHz | Ausreichend hohe Frequenz, geringer Energieverbrauch des HF-Generators bei der Aufnahme. |
| Eingänge DIN Line in Mikrofon | 0,38 mV/7,3 K Ω 74 mV/95 K Ω 0,15 mV/5,8 K Ω | Für Tonquellen nach DIN 45511 geeignet. Internationaler Standard (Cinch). Durch DIN und Cinch-Buchsen mit allen auf dem Markt befindlichen Geräten ohne Kabeladaptierung kombinierbar. |
| Ausgänge DIN Line out | 780 mV/7,6 K Ω 850 mV/5 K Ω | International übliche Werte, Überspielungen können ohne Kabeladaptierung durchgeführt werden. |
| Kopfhörer | 0,3 mW an 8 Ω | Lautstärke regelbar. |
| Halbleiter | 64 Transistoren 53 Dioden 8 IC's 5 LED's | Hoher Schaltungsaufwand für gute Musikübertragungen (HiFi), Anwendung modernster Bauelemente. |
| Maße (B x H x T) Gewicht | 425 x 100 x 360 mm 8,5 kg | |

BASF 8365 und 8380 HiFi-Lautsprecher-Boxen



8365



8380

(Beide Lautsprecher-Typen besitzen ein abnehmbares Gitter)

Technische Daten:

| | 8365 | 8380 |
|---------------------|---------------|---------------|
| Nennbelastbarkeit | 65 Watt | 95 Watt |
| Anzahl der Wege | 3 | 3 |
| Frequenzgang | 28–30.000 Hz | 25–30.000 Hz |
| Übergangsfrequenzen | 800/2200 Hz | 800/2200 Hz |
| Klirrfaktor | $\leq 0,8 \%$ | $\leq 0,6 \%$ |
| Abstrahlwinkel | 120° | 120° |
| Impedanz | 4–8 Ohm | 4–8 Ohm |

Pluspunkte:

1. Außerordentliche Leistungsstärke.
2. Saubere Baßverarbeitung und kristallklare Höhenwiedergabe.
3. Transparentes Stereoklangbild durch breiten Übertragungsbereich und großen Abstrahlwinkel.
4. Extrem verlustarme Amplituden- und Phasenkorrekturglieder: Reduzierung von Klangverfälschungen auf ein Minimum.
5. Mit abnehmbarem Gitter.

BASF 8365 und 8380 HiFi-Lautsprecher-Boxen

| | 8365 | 8380 | |
|-------------------------------------|--|------------------------|--|
| Impedanz | 4 – 8 Ω | 4 – 8 Ω | Zur bestmöglichen Anpassung sollte die nominelle Ausgangsimpedanz des Verstärkers ebenfalls in diesem Bereich liegen. |
| Nennbelastbarkeit | 65 Watt | 95 Watt | Dieser Wert besagt, daß die Boxen eine Belastung von 65 Watt (8365) bzw. 95 Watt (8380) verkraften können. |
| Übertragungsbereich nach DIN 45500 | 28 – 30.000 Hz | 25 – 30.000 Hz | Minimale Verfälschung auch komplizierter Klänge. |
| Empfohlene Verstärkerleistung/Kanal | 25 – 65 W | 30 – 80 W | Ausreichendes Klangvolumen für mittlere bis sehr große Räume. |
| Empfohlen für Zimmergröße | 20 – 60 m ² | 25 – 65 m ² | |
| Bestückung | 1 Kalotten-Hochton-Lautspr. 1 Kalotten-Mittelton-Lautspr. 1 Tiefton-Lautsprecher 1 Frequenzweiche mit extrem verlustarmen Amplituden- und Phasenkorrekturgliedern | | Drei-Wege-Boxen. Reines, ausgewogenes Klangbild. |
| Spezifische Leistung | Für Schalldruck 86 dB in 3 m Entfernung: 1,6 W | | Diese Daten bestimmen den hohen Wirkungsgrad der Boxen. Kleine Wattzahl bedeutet große Lautstärke (oder hoher Wirkungsgrad). |
| Klirrfaktor | $\leq 0,8 \%$ bei o.g. Schalldruck oberhalb 300 Hz | $\leq 0,6 \%$ | Niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe. |
| Richtcharakteristik | Bei 12,5 KHz Abstrahlwinkel größer als 120 Grad | | Großer Abstrahlwinkel, gute Stereobasis im hohen Frequenzbereich. Erreicht wird dieses durch den Einbau von hochwertigen Kalottenhochtonlautsprechern. |
| Gitter abnehmbar | | | |
| Maße (B x H x T) | 245 x 370 x 210 mm | 285 x 440 x 247 mm | |
| Gewicht | 7 kg | 9,25 kg | |

Ihr Fachhändler:

BASF Aktiengesellschaft
6700 Ludwigshafen



BASF